

# Hilfe im Notfall – Tyrol Air Ambulance (TAA) im Einsatz für ÖSV-Karteninhaber sowie für ÖSV-Athleten, die über die ÖSV-Versicherung verfügen

Tyrol Air Ambulance holt seit der Gründung 1976 jährlich ca. 3.000 Patienten nach Hause oder bringt diese zu einer adäquaten medizinischen Versorgung. Die österreichische Flugambulanz verfügt über jahrzehntelange Erfahrung wenn ÖSV-Karteninhabern/ÖSV-Athleten etwas passiert.

Insgesamt fünfzehn mehrsprachige Mitarbeiter arbeiten in der Einsatzzentrale der Tyrol Air Ambulance und werden sofort aktiv, wenn eine Fallmeldung eingeht. Nach der Erfassung der relevanten Daten (Patientenname, Versicherungsdaten, Krankenhaus, Diagnose, etc.) wird schnellstmöglich der Kontakt zwischen dem TAA-Abklärungsarzt und dem behandelnden Arzt vor Ort hergestellt um direkte medizinische Informationen zu erhalten.

## Diagnose entscheidet über Transport

Anhand der übermittelten medizinischen Unterlagen und des direkten Arzt-Arzt-Gesprächs wird eine Transportentscheidung getroffen. Abhängig von der Diagnose kann der Rücktransport auf dem Landweg, einem Linienflug mit medizinischer Begleitung oder per Ambulanzflug erfolgen.

Tipp von TAA an alle versicherten ÖSV-Karteninhaber/ÖSV-Athleten:

Möchte man den umfassenden Versicherungsschutz erhalten, ist es erforderlich, den Notfall sofort über die Notfall-Hotline der Tyrol Air Ambulance zu melden. Handelt man auf eigene Faust, wird lediglich eine maximal eine Leistung in Höhe von EUR 750,- geleistet.

Stellen Sie sicher, dass der Versicherungsschutz für Ihr Vorhaben ausreichend ist!

## ÖSV-Karteninhaber im „Ausnahmezustand“

**Moritz L., 37 Jahre alt**, macht mit seinen Freunden Skiurlaub in Sexten. Die drei geübten Snowboarder sind im freien Gelände unterwegs, als Herr L. einen aus dem Schnee ragenden Stein übersieht, sich überschlägt und liegen bleibt. Da das Gelände schwer zugänglich ist und er mit dem Fuß nicht mehr auftreten kann, wird Moritz L. von der Bergwacht geborgen und ins nächste Krankenhaus nach Innichen gebracht.

Diagnose: komplizierter Knöchelbruch rechts, aber stabil. Der Patient möchte die Operation im Heimatkrankenhaus in Österreich durchführen lassen. Der Knöchel wird im Krankenhaus vor Ort mit einer dorsalen Schiene immobilisiert. Es erfolgt die Gabe von Schmerzmitteln und Thromboseprophylaxe. Dann findet der rasche Rücktransport mit einem Rettungsauto statt, koordiniert und arrangiert von der Einsatzzentrale der TAA.

### Kosten, welche über die ÖSV-Mitgliederversicherung abgedeckt wurden:

Heimtransport mit Rettung: EUR 350,-

Die Behandlungskosten vor Ort sind über die e-card abgedeckt.

Die Bergkostenrechnung wird Herrn L. per Post vom Bergeunternehmen zugeschickt. Herr L. schickt das Original mit einer Schadensmeldung an den ÖSV.

Diese Kosten werden dann direkt von der Versicherung an das Bergeunternehmen bezahlt.

**Doris R., 44 Jahre alt**, verbringt, wie jedes Jahr, ihren Aktiv-Urlaub beim Mountainbiken auf Mallorca. Die erste Bergfahrt geschafft, passiert's auf der Fahrt über einen „Pilgerweg“ talwärts. Eine zu scharfe Bremsung ist Auslöser eines mehrfachen Überschlags bei dem Frau R. schwer verletzt liegen bleibt.

Die Begleiter alarmieren sofort Hilfe und Doris L. wird in die Clínica Rotger nach Palma de Mallorca gebracht. Die Freizeitsportlerin ist im Besitz einer ÖSV-Mitgliedskarte. Der Lebensgefährte wählt umgehend die Notrufhotline und meldet das Unglück. Die Mitarbeiter in der TAA Einsatzzentrale stellen nach Aufnahme der Grunddaten sofort eine Verbindung zwischen dem behandelnden Arzt und dem TAA-Arzt her.

Die Diagnose von Frau R. lautet auf Polytrauma (Patientin mit mehreren schweren Verletzungen) mit traumatischer Gehirnblutung, Rippenserienbruch und Pneumothorax auf der linken Seite, und einen Beckenbruch. Es erfolgt eine Erstversorgung und Stabilisierung im Krankenhaus Palma de Mallorca. Die Patientin ist auf der Intensivstation, muss beatmet und in Narkose gehalten werden. Sie bekommt auch eine Drainage, damit sich die Lunge wieder entfaltet und wird intensivmedizinisch betreut.

Da ein langer Krankenhausaufenthalt zu erwarten ist, wird in Absprache mit den Ärzten vor Ort und von der TAA die Rückholung nach Österreich beschlossen. Der Transport erfolgt mit einem Ambulanzflug nach Salzburg.

Kosten, die über die ÖSV-Mitgliederversicherung abgedeckt wurden:

Ambulanzflug: EUR 11.000,-

Die Behandlungskosten von Frau R. sind durch eine private Auslandsreiseversicherung gedeckt.

### **Tyrol Air Ambulance**

Notfallnummer: +43 5959 1

E-Mail: [notfall@oesv.at](mailto:notfall@oesv.at)

Mehr Info: [www.taa.at](http://www.taa.at)

Mitarbeiter 97 + 85 medizinisches Team

Anrufe: ca. 38.000 jährlich

Transportiere Patienten: 3.000 jährlich

Fälle: 5.000 jährlich

Ambulanzflüge: 700 jährlich